

„Genussschein“ Nummer 001 ging an OB Starke

Bamberger Süßholzgesellschaft überreicht Anteilsschein

Die Bamberger können bald wieder Süßholz raspeln: Seit Mitte Dezember sind die ersten Genussscheine der neu gegründeten Bamberger Süßholz-Gesellschaft zum Preis von 100 Euro erhältlich. Ziel ist es, das seit dem Mittelalter in Bamberg heimische Süßholz wieder in größeren Mengen anzubauen, um damit in der Gärtnerstadt vorhandene Brachflächen gärtnerisch zu reaktivieren. Die frühestens in drei Jahren zu erntenden Süßholzwurzeln sollen u.a. als touristisches Souvenir vermarktet werden. Da das wirtschaftliche Risiko für einzelne Gärtner nur schwer kalkulierbar ist, sollen sich möglichst viele Bamberger an dem Süßholz-Projekt beteiligen, das im Rahmen des Modellprojekts „Urbaner Gartenbau“ gefördert wird.

Durch die Zeichnung von Genussscheinen erhalten die Genussschein-Inhaber ein entsprechendes Genussrecht und damit beispielsweise Anteile an der ersten Ernte. Die Zeichner der Genussscheine werden so unmittelbar an diesem deutschlandweit einmaligen Projekt beteiligt. Bestellung und weitere Informationen unter www.bamberger-suessholz.de.

Karin Dengler-Schreiber überreichte den ersten Genussschein der Bamberger Süßholzgesellschaft an Oberbürgermeister Andreas Starke. Links im Bild die Grafikerin Monika Meinhart und der Künstler Hans Kronenberg, die für die liebevolle Gestaltung der Anteilsscheine sorgten.



Foto: Meister